

DIES IST, WAS WIR TEILEN

PRESSEMAPPE

Flandern & die Niederlande 2017-2018

Inhalt

Auftakt: Flandern & die Niederlande sind zurück!	2
Flandern & die Niederlande – Gastland beim Festival STADT LAND BUCH	
Programmüberblick	3 – 17
Hintergrundinformationen zu den Autorinnen und Autoren	
Fikry El Azzouzi (FL)	18
Gerbrand Bakker (NL)	19
Michael Bijnens (FL)	20
Jan Brokken (NL)	21
Philip Dröge (NL)	22
Annemieke Hendriks (NL)	23
Stefan Hertmans (FL)	24
Herman Koch (NL)	25
Bart Moeyaert (FL)	26
Margriet de Moor (NL)	27
Gustaaf Peek (NL)	28

Pressekontakt Flandern & die Niederlande 2017-2018

ARTEFAKT Kulturkonzepte / Celia Solf & Elisabeth Friedrich
Marienburger Str. 16, D-10405 Berlin
Tel. +49 (0)30 440 10 723 und +49 (0)30 440 10 687
mail@artefakt-berlin.de

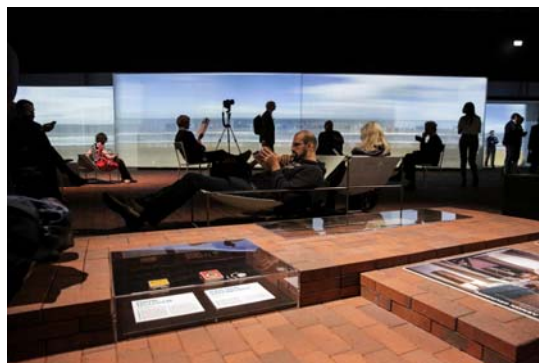
Pressedownloads

www.artefakt-berlin.de/aktuelle-projekte/flandern-die-niederlande-2017-2018/

Auftakt

Flandern & die Niederlande sind zurück!

Im vergangenen Jahr ließen wir uns auf ein großartiges Abenteuer ein: eine niederländisch-flämische Zusammenarbeit für den Gastland-Auftritt auf der Frankfurter Buchmesse 2016. Unser Motto *Dies ist, was wir teilen* reichte weit über die Grenzen der Buchmesse hinaus. Wir waren in ganz Deutschland präsent und eine große Welle der Aufmerksamkeit brachte die niederländische und flämische Literatur voran – ein unvergessliches Erlebnis für Autoren, Verleger, Fachbesucher und Gäste der Frankfurter Buchmesse.



Fotos: Katarina Ivanisevic

Das Resultat konnte sich sehen lassen: über 314 neue Literaturübersetzungen, mehr als 450 neue Bücher über die Niederlande und Flandern, über 1.000 Programme und Veranstaltungen mit der Teilnahme von rund 200 niederländischen und flämischen Autoren und 7.000 Artikel und Onlinepräsentationen allein schon im deutschsprachigen Raum.

Wir möchten, dass unsere Welle weiter rollt, und darum sind wir bei verschiedenen Anlässen in ganz Deutschland wieder dabei.

Los ging es bereits mit dem Internationalen Literaturfestival Berlin. Nun folgt vom 5. bis 12. November das Festival STADT LAND BUCH in Berlin und Brandenburg. Und 2018 sind wir auch in Leipzig, München und Hamburg präsent.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Niederländische Stiftung für Literatur, Amsterdam (www.letterenfonds.nl/en)

Flanders Literature, Antwerpen (www.flandersliterature.be)

Programmüberblick

Flandern & die Niederlande

Gastland beim Festival STADT LAND BUCH 2017

Auf Einladung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels Berlin-Brandenburg sind Flandern & die Niederlande Gastland des diesjährigen Festivals STADT LAND BUCH. Das Veranstaltungsprogramm wurde gemeinsam mit der Niederländischen Stiftung für Literatur und Flanders Literature entwickelt.

In Gesprächen und Lesungen aus neuen Werken ist mit **Margriet de Moor**, **Stefan Hertmans** und **Herman Koch** dabei nicht nur die etablierte Schriftstellergeneration vertreten. Bei einem Abend der jungen niederländischsprachigen Literatur und einem Debütantensalon werden mit **Michael Bijnens**, **Gustaaf Peek** und **Fikry El Azzouzi** auch vielversprechende neue Stimmen vorgestellt. Als Klassiker wird die neueste deutsche Ausgabe von J.J. Voskuils *Das Büro* begeistert, die der Übersetzer **Gerd Busse** gemeinsam mit **Gerbrand Bakker** vorstellt.

Die *Briefe von Vincent van Gogh* werden als Deutschlandpremiere vom Direktor des Amsterdamer Van Gogh Museums **Axel Rüger** gemeinsam mit der Mitherausgeberin **Nienke Bakker** in der Niederländischen Botschaft präsentiert. Und in der Kreuzberger Marheineke Markthalle geht **Annemieke Hendriks** mit ihrer Reportage *Tomaten* der „wahren Identität unseres Frischgemüses“ auf den Grund. Als Starautoren der Sachbuchszene sind schließlich auch **Philip Dröge** und **Jan Brokken** in Berlin zu Gast.

Bei einem Lunchgespräch in der Flämischen Repräsentanz werden die Illustratoren **Peter Goes** und **Mattias De Leeuw** vorgestellt. Beide gestalten anschließend mit ihren Kolleginnen **Mies van Hout** und **Floor Rieder** einen Illustrationsworkshop im Kulturkaufhaus Dussmann für Kinder und Jugendliche von 4-15 Jahren.

Zur Abschlussveranstaltung im Deutschen Theater wird neben Gustaaf Peek, Gerbrand Bakker und Fikry El Azzouzi auch **Bart Moeyaert** erwartet, der im vergangenen Jahr künstlerischer Leiter des Gastlandtritts von Flandern und den Niederlanden auf der Frankfurter Buchmesse war. Gemeinsam mit der Sängerin **Esmé Bos** und dem Musiker **Bart Voet** beschließt der Autor das STADT LAND BUCH-Programm mit Ausschnitten aus seinem Stück *Brüder*, das von ihm und seinen sechs Brüdern, von Vätern, Müttern und Geliebten erzählt.

Das ausführliche Programm von STADT LAND BUCH unter: www.stadtlandbuch.de.

Sonntag, 5.11.2017, 17.00 Uhr

Auftaktveranstaltung im Deutschen Theater

Margriet de Moor zählt zu den bedeutendsten niederländischen Autorinnen der Gegenwart. Sie studierte Klavier und Gesang, bevor sie sich dem Schreiben zuwandte. Ihr erster Roman erschien 1993 auf Deutsch bei Hanser und wurde ein großer Erfolg, ihre Bücher werden seither in viele Sprachen übersetzt. Zum Auftakt stellt Margriet de Moor Passagen aus ihrem Buch *Der Maler und das Mädchen* (Hanser) vor, mit dem sie eine besondere Nähe zum Werk von Stefan Hertmans verbindet. Im kommenden Frühjahr wird ihr neuer Roman *Von Vögeln und Menschen* bei Hanser erscheinen.

Stefan Hertmans ist einer der renommiertesten belgischen Autoren niederländischer Sprache. In deutscher Übersetzung erschien von Hertmans bereits *Der Himmel meines Großvaters* bei Hanser Berlin. Sein neues Buch *Die Fremde* ist ein historischer Roman über eine Flucht zur Zeit der Kreuzzüge. Margriet de Moor über das Buch: „Dieser grandiose Roman wird mich ab jetzt begleiten wie ein guter Freund. Die Fremde hat sich in meinem Kopf und in meinem Herzen eingenistet, als hätte ich ihre Geschichte selbst erlebt. Aus jeder Seite spricht eine Wahrhaftigkeit, wie nur große Literatur sie zu erschaffen vermag.“

AutorInnen

Margriet de Moor (siehe Seite 27)

Stefan Hertmans (siehe Seite 24)

Moderation

Sigrid Löffler

Die österreichische Publizistin, Kulturkorrespondentin und Literaturkritikerin arbeitete u.a. für die *Süddeutsche Zeitung*, *DIE ZEIT* und *Die Woche* und von 1996 bis 1996 als Feuilletonchefin der *ZEIT*. Von 1988 bis 2000 war sie ständige Teilnehmerin der Kultursendung *Das Literarische Quartett*, von 2000 bis 2008 Herausgeberin des Magazins *Literaturen*. Sigrid Löffler ist zudem Jury-Mitglied für diverse Preise und Auszeichnungen im Literaturbereich.

Ort: Deutsches Theater, Schumannstr. 13, 10117 Berlin

Eintritt: 8 €/ erm. 6 €

Montag, 6.11.2017, 20.00 Uhr

Ein Abend mit Margriet de Moor

Im Gespräch mit Sigrid Löffler zeichnet der Abend ein persönliches Porträt von Margriet de Moor, die zu den bedeutendsten niederländischen Autorinnen der Gegenwart zählt. Sie stellt zudem Passagen aus ihrem Erfolgsroman *Schlaflose Nacht* und ihrem neuen Werk *Von Vögeln und Menschen* vor, das im kommenden Frühjahr bei Hanser erscheint.

Autorin

Margriet de Moor (siehe Seite 27)

Moderation

Sigrid Löffler (siehe Seite 4)

Ort: Hotel Sofitel Kurfürstendamm, Augsburger Str. 41, 10789 Berlin

Eintritt: 5 €

Dienstag, 7.11.2017, 16.30 Uhr

Workshop mit der Illustratorin Mies van Hout

Die beliebte niederländische Illustratorin Mies van Hout erzählt über ihre Arbeit und stellt die Entstehung ihrer berühmten Bilder vor. Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene werden anschließend angeleitet, selbst kreativ zu werden und eigene Illustrationen zu entwickeln.

Illustratorin

Mies van Hout (siehe Seite 9)

Ort: KRUMULUS, Buchhandlung, Galerie und Druckwerkstatt für Kinder
Südstern 4, 10961 Berlin

Anmeldung: über post@krumulus.com oder Telefon (030) 2505 1140

Eintritt: frei

Dienstag, 7.11.2017, 19.00 Uhr

Ein Abend mit Margriet de Moor

Im Gespräch mit Sigrid Löffler zeichnet der Abend ein persönliches Porträt von Margriet de Moor, die zu den bedeutendsten niederländischen Autorinnen der Gegenwart zählt. Sie stellt zudem Passagen aus ihrem Erfolgsroman *Schlaflose Nacht* und ihrem neuen Werk *Von Vögeln und Menschen* vor, das im kommenden Frühjahr bei Hanser erscheint.

Autorin

Margriet de Moor (siehe Seite 27)

Moderation

Sigrid Löffler (siehe Seite 4)

Ort: Schloss Oranienburg, Schlossplatz 1, 16515 Oranienburg

Eintritt: 6 €

Dienstag 7.11.2017, 19.30 Uhr (Einlass: 19.00 Uhr)

Junge niederländischsprachige Literatur stellt sich vor

Michiel Bijnens ist mit seinem Debüt *Cinderella* ein Erfolg in den Niederlanden und Belgien gelungen. Der Protagonist der Geschichte, und Sohn einer Prostituierten, kauft das Bordell, in dem seine Mutter arbeitet und wird Geschäftsführer. Die Geschichte einer ungewöhnlichen Mutter-Sohn-Beziehung Gustav Peeks *Göttin und Held* war in den Niederlanden ein Bestseller und erkundet Leidenschaft und das mysteriöse Wesen der Liebe anhand der Protagonisten Tessa und Marius, die sich über Jahre hinweg in Hotelzimmern treffen, um ihre Romanze auszuleben.

Fikry El Azzouzis Roman ist schließlich eine Bestandsaufnahme der Liebe in Zeiten des Terrors: *Sie allein* spielt in Brüssel und berichtet von Ayoub und Eva, die sich ineinander verlieben und eine Beziehung beginnen – vor dem Hintergrund der von islamistischem Terror und Fremdenfeindlichkeit geprägten Gesellschaft.

AutorInnen

Fikry El Azzouzi (siehe Seite 18)

Michael Bijnens (siehe Seite 20)

Gustaaf Peek (siehe Seite 28)

Lesung

Matthias Friedrich

lebt und arbeitet als freier Schauspieler, Synchronsprecher und Moderator in Berlin. Neben Regie- und Dozententätigkeit gastierte er u. a. am Deutschen Theater, am Maxim Gorki Theater, am Volkstheater Rostock und am Staatstheater Cottbus.

Moderation

Barbara Wahlster

arbeitete viele Jahre als freie Autorin, Journalistin und Kritikerin vorwiegend für den Rundfunk. Daneben veröffentlichte sie Bücher und Beiträge für ausländische Magazine und übersetzte Sachbücher aus dem Französischen. Recherche- und Arbeitsaufenthalte führten sie häufig ins Ausland, zuletzt an die Vanderbilt-University in Nashville (USA) als Max-Kade Visiting Professor. In der Literatur-Redaktion von Deutschlandfunk Kultur betreut sie derzeit u.a. die tägliche Literatursendung *lesart*.

Ort: Niederländische Botschaft, Klosterstr. 50, 10179 Berlin

Anmeldung: Eine vorherige Anmeldung ist unbedingt erforderlich unter: bln-pcz@minbuza.nl
Bitte bringen Sie einen Personalausweis oder Reisepass zur Veranstaltung mit.

Eintritt: frei

Dienstag, 7.11.2017, 20.00 Uhr

Neue Sachbücher aus Flandern und den Niederlanden

Philip Dröge erzählt die in *Niemandsland* die Geschichte von Moresnet, einem kleinen Stückchen Land in der Nähe von Aachen, das im 19. Jahrhundert sowohl von Preußen als auch von den Niederlanden beansprucht wurde. So kam es zu einem hundertjährigen, phantastischen Provisorium namens „Neutral-Moresnet“ mit zunächst 256 Einwohnern, von denen keiner so richtig wusste, wohin man eigentlich gehörte. Moresnet wurde zu einem Eldorado für Schmuggler, Abenteurer und Träumer aller Couleur, bis es im Ersten Weltkrieg von den Deutschen besetzt und kurz danach Belgien zugeschlagen wurde. Eine unglaublich skurrile Geschichte, charmant und humorvoll erzählt.

Der niederländische Journalist und Autor Jan Brokken gelang mit *Die Vergeltung* eine eindrucksvolle minutiöse Rekonstruktion eines dramatischen Vorfalls, der sich am 10. Oktober 1944 in dem von den Deutschen besetzten Dörfchen Rhoon ereignete und die Dorfgemeinschaft bis heute spaltet. Für sein Buch sah er zahlreiche Prozessakten ein und führte Interviews mit 185 Zeitzeugen.

Autoren

Philip Dröge (siehe Seite 22)

Jan Brokken (siehe Seite 21)

Moderation

Katharina Teutsch

wurde 1977 geboren, ist Kulturwissenschaftlerin und lebt in Berlin. Sie ist seit 2007 Mitarbeiterin des FAZ-Feuilletons, schreibt auch u. a. für die *ZEIT*, den *Freitag* und das *Philosophiemagazin*. Darüber hinaus produziert sie Radio-Features in den Bereichen Geisteswissenschaften und Literatur.

Ort: Walthers Buchladen, Bismarckstraße 71, 12157 Berlin

Eintritt: 5 € / ermäßigt 3 €

Mittwoch, 8.11.2017, 12.30 Uhr (Einlass 12.00 Uhr)

Mittagsgespräch mit Illustratoren aus Flandern (mit anschließendem Imbiss)

Im Gespräch mit dem Comic Experten des *Tagesspiegel*, Lars von Törne, werden die bekannten flämischen Illustratoren Peter Goes und Mattias De Leuw und ihre Arbeiten vorgestellt.

Illustratoren

Peter Goes

studierte zunächst Animationsfilm in Gent und war anschließend 17 Jahre lang als Bühnenmeister und technischer Direktor am Theater tätig. 1999 fing er wieder an zu zeichnen und arbeitet jetzt als selbständiger Illustrator für Produktions- und Kommunikationsfirmen. 2015 erschien sein prämiertes Werk *Tijdlijn (Zeitreise. Vom Urknall bis heute, Beltz & Gelberg Verlag 2016)*. Darin nimmt er den Betrachter mit auf eine atemberaubende Reise durch die Weltgeschichte, vom Urknall und den Dinosauriern bis hin zu den Social Media und dem Song *Happy* von Pharrell Williams. *Tijdlijn* ist ein internationaler Erfolg und erschien fast zeitgleich auf Niederländisch, Englisch und Deutsch.

Mattias De Leuw

wurde 1989 in Antwerpen geboren, wo er auch Illustration studierte, und besitzt eine Vorliebe für Bilderbücher ohne Worte. Er wurde bereits mehrfach als Nachwuchstalente ausgezeichnet. 2012 erschien das erste Bilderbuch des jungen Flamen *Dertien rennende hertjes (Dreizehn rennende Hirschlein)* gemeinsam mit Edward van de Vendel, dem bald weitere, viel beachtete Werke folgten, die in mehreren Ländern verlegt werden. Zu seinen jüngsten Werken zählt *Prinz Hajo der Glückliche* (2017, Gerstenberg Verlag).

Moderation

Lars von Törne

ist seit dem Jahr 2000 Redakteur des *Tagesspiegel* in Berlin. Er ist stellvertretender Ressortleiter der Berlin-Redaktion und außerdem für die Comic-Berichterstattung und die von ihm gegründeten Comic-Seiten (online: www.tagesspiegel.de/comics sowie jeden letzten Donnerstag im Monat eine Seite im gedruckten *Tagesspiegel*) verantwortlich. Zudem ist er seit 2014 Jurymitglied des Max und Moritz-Preises.

Dolmetscherin

Diedericke M. Oudesluijs

Ort: Generaldelegation der Regierung Flanderns in der Belgischen Botschaft
Jägerstraße 52-53, 10117 Berlin

Anmeldung: Eine vorherige Anmeldung ist unbedingt erforderlich unter:
repraesentanz@flandern.biz. Bitte bringen Sie einen Personalausweis oder Reisepass zur Veranstaltung mit.

Eintritt: frei

Mittwoch, 8.11.2017, 16.00 Uhr

Wer malt die schönen Bilder in den Büchern?

Workshop für Kinder und Jugendliche (4 – 15 Jahre)

Frech, bunt oder geheimnisvoll: Illustrationen erzählen Geschichten und sagen manchmal mehr als der Text! Aber wer denkt sich die Geschichten aus? Wie entstehen die Bilder und Figuren? Und wie kommen sie ins Buch?

Die IllustratorInnen aus Flandern und den Niederlanden Peter Goes, Mattias De Leeuw, Mies van Hout und Floor Rieder erzählen über ihre Arbeit und laden Kinder und Jugendliche ein, selbst zum Buntstift zu greifen: Denn Malen und Geschichten erzählen kann eigentlich jeder!

IllustratorInnen

Peter Goes (siehe Seite 8)

Mattias De Leeuw (siehe Seite 8)

Mies van Hout

wurde 1962 in Eindhoven geboren. Sie ist ausgebildete Kunstpädagogin und studierte an der Kunstakademie in Groningen Grafikdesign. Seit 1989 arbeitet sie als freischaffende Illustratorin und Grafikdesignerin und hat seitdem viele Bilderbücher illustriert. Ihr Buch *Brave Ben* wurde mit dem niederländischen Kinderbuchpreis ausgezeichnet. Zu ihren jüngsten Publikationen zählt *Heute bin ich – Badebuch* (2015, arcari).

Floor Rieder

wurde 1985 in Zwolle geboren und studierte Illustration an der Hochschule für Bildende Künste. Heute arbeitet sie für Zeitungen und Zeitschriften. Bekannt wurde sie vor allem durch ihre illustrierten Interviews für *Het Parool*, sowie durch ihre Sachbuchillustrationen für *Evolution oder Das Rätsel von allem, was lebt* (2014, Gerstenberg Verlag) und *Der Mensch* (2016, Gerstenberg Verlag), die gemeinsam mit dem niederländischen Kinder- und Jugendbuchautor Jan Paul Schutzen entstanden.

Moderation

tba

Ort: Dussmann das KulturKaufhaus (Lesezimmer, 1.OG), Friedrichstraße 90, 10117 Berlin

Anmeldung: Franziska.Mueller@dussmann.de

Eintritt: frei. Die Anzahl der TeilnehmerInnen ist begrenzt.

Mittwoch, 8.11.2017, 18.30 Uhr

Tomaten – Die wahre Identität unseres Frischgemüses

Mehr als sieben Jahre lang verfolgte die Journalistin Annemieke Hendriks den Lebensweg der Tomate vom Samen bis zum Supermarkt. Dabei reiste sie kreuz und quer durch Europa und geriet mitten hinein in die bizarre Welt des globalisierten Nahrungsmittelmarkts. Im Gespräch mit Züchtern, Lobbyisten, Umweltschützern und anderen Experten stellte sie Fragen, die jeden von uns angehen: Woher kommt eigentlich das Frischgemüse, das wir täglich kaufen? Die Ergebnisse ihrer Recherchen stellt Annemieke Hendriks im Gespräch mit Robert Zagolla vor.

Autorin

Annemieke Hendriks (siehe Seite 23)

Moderation

Robert Zagolla

wurde 1973 geboren und studierte Geschichte und Kunstgeschichte in Berlin und Tübingen. Seit 2004 arbeitet er als Lektor und Autor im Sachbuchbereich des be.bra Verlags. Von ihm erschienen sind bereits mehrere Bücher zu verschiedenen Themen; u. a. wirkte er mit am *Großen Berlin-Buch für Kinder* von Claas Janssen. Robert Zagolla lebt mit seiner Familie in Berlin.

Ort: Marheineke Markthalle, Marheinekeplatz 15, 10961 Berlin

Eintritt: frei

Mittwoch, 8.11.2017, 19.00 Uhr

Ein Abend mit Herman Koch

Herman Koch zählt zu den bekanntesten Autoren der Niederlande, sein internationale Durchbruch gelang ihm 2010 mit seinem Roman *Angerichtet* (2010), der in 37 Sprachen übersetzt wurde, in vielen Ländern auf der Bestsellerliste stand und unter dem Titel *The Dinner* mit Richard Gere und Laura Linney fürs Kino verfilmt wurde. Die Autorenlesung und das Gespräch mit Jan Konst geben Einblicke in seine vier bei Kiepenheuer & Witsch erschienen Romane und einen Vorgeschmack auf Herman Kochs neues Werk *Der Graben*, das 2018 in Deutschland auf den Markt kommt.

Autor

Herman Koch (siehe Seite 25)

Moderation

Jan Konst

ist Literaturwissenschaftler und Niederlandist. Seit 1994 arbeitet er als Hochschullehrer an der Freien Universität Berlin, zunächst auf dem Gebiet ‚Niederländische Literatur und Sprache von den Anfängen bis 1800‘. Seit 2000 ist er Inhaber des Lehrstuhls ‚Niederländische Philologie: Literaturwissenschaft‘. Seine Publikationen widmen sich der frühmodernen Literatur, den niederländisch-deutschen Literaturbeziehungen und der Gegenwartsliteratur in den Niederlanden und Flandern.

Ort: Stadtbibliothek Oranienburg, Schlossplatz 2, 16515 Oranienburg

Eintritt: 6 €

Mittwoch, 8.11.2017, 19.30 Uhr

Fikry El Azzouzi bei der Buchkönigin

Fikry El Azzouzis neuer Roman ist eine Bestandsaufnahme der Liebe in Zeiten des Terrors: *Sie allein* spielt in Brüssel und berichtet von Ayoub und Eva, die sich ineinander verlieben und eine Beziehung beginnen – vor dem Hintergrund der von islamistischem Terror und Fremdenfeindlichkeit geprägten Gesellschaft.

Autor

Fikry El Azzouzi (siehe Seite 18)

Moderation und Lesung auf Deutsch

Stefan Wieczorek.

Ist Übersetzer, Literaturwissenschaftler und Moderator und lebt in Aachen. 2016 gab er den Themenband *Bojen & Leuchtfeuer. Neue Texte aus Flandern und den Niederlanden* der Literaturzeitschrift *Die Horen* heraus sowie zusammen mit Christoph Wenzel die Anthologie *Polderpoesie. Junge Lyrik aus Flandern und den Niederlanden*.

Ort: Die Buchkönigin, Hobrechstraße 65, 12047 Berlin, 12047 Berlin

Eintritt: frei

Donnerstag, 9.11.2017, 19.30 Uhr (Einlass: 19.00 Uhr)

**Deutschlandpremiere: Van Gogh Museum und C.H. Beck Verlag präsentieren:
*Manch einer hat ein großes Feuer in seiner Seele. Die Briefe von Vincent van Gogh***

Die Briefe von Vincent van Gogh sind ein Stück Weltliteratur. Als Schriftsteller war er so talentiert, wie er als Künstler bahnbrechend wirkte. Die neu übersetzte Auswahl seiner wichtigsten Briefe bietet zum ersten Mal in deutscher Sprache den originalen Text. Diese Briefe sind ein Fenster zur Seele eines Ausnahmekünstlers, der mit dem Leben wie mit der Kunst kämpfte und verzweifelte, der das Größte wollte und erreichte.

Der Band versammelt in neuer Übersetzung die 265 wichtigsten Briefe. Er beruht auf der preisgekrönten Neuedition sämtlicher Briefe van Goghs, die nach 15-jähriger Forschungsarbeit erschien. Zudem präsentiert er die 110 Zeichnungen, die van Gogh seinen Briefen beigab. Van Goghs Briefe leuchten hier in ihrem ursprünglichen, teils hellen, teils dunklen Glanz – ein Zeugnis der menschlichen Existenz.

www.chbeck.de/van-gogh-manch-grosses-feuer-seele/product/19999702

Im Gespräch

Axel Rüger

Direktor des Van Gogh Museums in Amsterdam

Nienke Bakker

arbeitet als Konservatorin der Van Gogh-Gemälde am Van Gogh Museum. Sie ist Herausgeberin des wissenschaftlichen Van Gogh Briefe-Projekts, in Zusammenarbeit mit Leo Jansen und Hans Luijten.

Lesung

Christian Brückner

ist als Synchronstimme, als Off-Stimme in Dokumentarfilmen sowie als Interpret von Hörbüchern bekannt. Immer wieder tritt er auch live auf. Christian Brückner wurde mehrfach ausgezeichnet, so z.B. mit dem Grimme-Preis, dem Deutschen Hörbuchpreis und dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik.

Moderation

Nicola Kuhn

ist Kunstkritikerin und Redakteurin im Feuilleton des *Tagesspiegel*. Sie hat Kunstgeschichte und Neuere Geschichte studiert und an der Freien Universität und der Universität der Künste in Berlin gelehrt. 2013 wurde sie mit dem Kritikerpreis der hbs Kulturstiftung ausgezeichnet. 2016 erschien im C.H. Beck Verlag ihre mit Meike Hoffmann geschriebene Biografie *Hitlers Kunsthändler. Hildebrand Gurlitt. 1895 -1956*.

Ort: Niederländische Botschaft, Klosterstr. 50, 10179 Berlin

Anmeldung: Eine vorherige Anmeldung ist unbedingt erforderlich unter: bln-pcz@minbuza.nl
Bitte bringen Sie einen Personalausweis oder Reisepass zur Veranstaltung mit.

Eintritt: frei

Donnerstag, 9.11.2017, 20.00 Uhr

***Das Büro* (Band I-VII) von J.J. Voskuil**

Anlässlich der Neuerscheinung des siebenten Bandes von *Das Büro* Anfang Oktober präsentieren zwei absolute Experten den Klassiker von J.J. Voskuil im Literaturhaus Berlin. Der niederländische Autor Gerbrand Bakker, seit langem ein Fan der Geschichten um Maarten Koning, stellt den Romanzyklus im Gespräch mit Matthias Kniep vor. Gerd Busse, der für die Übersetzungen verantwortlich zeichnet, liest ausgewählte Passagen. Das Original *Het Bureau* erschien ab 1996 in sieben Teilen mit insgesamt 5200 Seiten, löste in den Niederlanden ein Lesefieber aus und wurde als Hörspiel mit 475 Folgen als „Seifenoper für Intellektuelle“ produziert. Der deutsche Verbrecherverlag publizierte seit Herbst 2014 alle sieben Bände, Band 1 erschien zudem vorab im C.H. Beck Verlag.

„Ich lese Voskuil wahnsinnig gern, und zugleich wird mir schwindlig bei der Vorstellung, ich müsste selbst ein solches Werk schreiben. Es ist eine fast übermenschliche Leistung - mein Kompliment!“
(Gerbrand Bakker)

Der Autor

Johannes Jacobus Voskuil

wurde 1926 in Den Haag geboren und war ein niederländischer Volkskundler. Bereits 1963 veröffentlichte er seinen ersten Roman, doch zur Berühmtheit der niederländischen Literatur wurde er erst mit dem Romanwerk *Das Büro* dessen erster Teil 1996 und dessen letzter 2000 erschien. Er wurde 1997 mit dem *Ferdinand Bordewijk Prijs* und 1998 mit dem *Libris Prize* ausgezeichnet. 2008 starb Voskuil in Amsterdam.

www.verbrecherverlag.de/author/detail/199

Vorgestellt von

Gerbrand Bakker (siehe Seite 19)

Lesung

Gerd Busse

studierte Erziehungswissenschaften, Politologie und Niederlandistik in Göttingen, Amsterdam. Heute arbeitet er als Journalist, Übersetzer und Berater für deutsche und niederländische Verlage. Gerd Busse übersetzte *Das Büro* von J.J. Voskuil sowie zentrale Werke von Willem Elsschot, Han Israëls, Karel van het Reve und Frank Westerman.

Moderation

Matthias Kniep

wurde 1971 in Itzehoe geboren und absolvierte ein mit Promotion abgeschlossenes Studium der Literaturwissenschaft, Kunstgeschichte und Philosophie in Kiel. Er leitet für die Literaturwerkstatt (heute Haus für Poesie) verschiedene Projekte, unter anderem *Poetry Rain*, den *Berliner Beschwerdechor 2011* und *Das Große Berlin-Gedicht*.

Ort: Literaturhaus Berlin, Fasanenstraße 23, 10719 Berlin

Eintritt: 5 € / erm. 3 €

Samstag, 11.11.2017, 16.00 Uhr

Gerbrand Bakker liest aus *Jasper und sein Knecht*

Entschleunigend und weise, ohne zu belehren: In seiner Autobiografie beschreibt Gerbrand Bakker ein Jahr im Leben eines Mannes, der in Romanen wie *Oben ist es still* die Seelen der Menschen auslotet und sich nun einen Blick ins eigene innere Erleben erlaubt – mit packender Ehrlichkeit und unschlagbar trockenem Humor. Im Zentrum stehen ein altes Haus in der Eifel, ein eigenwilliger Hund, Nachbarn mit Charakter: Das ist der Alltag des Romanautors Gerbrand Bakker. Unterbrochen wird er von Reisen und Preisverleihungen, einem Lunch bei der niederländischen Königin – und immer wieder der Frage, wie es sich lebt als Mensch, der nur mit einer komplexen Bedienungsanleitung zu verstehen ist.

Autor

Gerbrand Bakker (siehe Seite 19)

Ort: Buchlounge Zehlendorf, Clayallee 343, 14169 Berlin

Eintritt: 8 € inkl. Getränk

Sonntag, 12.11.2017, 17.00 Uhr

Abschlussveranstaltung im Deutschen Theater

Der Abschlussabend von STADT LAND BUCH stellt nochmals zwei flämische und zwei niederländische Autoren mit Lesung, Gespräch und musikalischer Umrahmung in den Mittelpunkt.

Gustav Peeks *Göttin und Held* war in den Niederlanden ein Bestseller und erkundet Leidenschaft und das mysteriöse Wesen der Liebe anhand der Protagonisten Tessa und Marius, die sich über Jahre hinweg in Hotelzimmern treffen, um ihre Romanze auszuleben.

Gerbrand Bakker, der während des Festivals bereits mit großer Leidenschaft J.J. Voskuils Romanzyklus *Das Büro* vorstellte (siehe 9.11.), machte zuletzt mit seiner Autobiografie *Jasper und sein Knecht* von sich reden, dem ehrlichen und humorvollen Bericht von einem Jahr in der Eifel in einem alten Haus mit Garten, einem eigenwilligen Hund und Nachbarn mit Charakter.

Fikry El Azzouzis neuer Roman ist eine Bestandsaufnahme der Liebe in Zeiten des Terrors: *Sie allein* spielt in Brüssel und berichtet von Ayoub und Eva, die sich ineinander verlieben und eine Beziehung beginnen – vor dem Hintergrund der von islamistischem Terror und Fremdenfeindlichkeit geprägten Gesellschaft.

Der vielfach ausgezeichnete Autor Bart Moeyaert, der sich im vergangenen Jahr als künstlerischer Leiter des Gastlandauftritts Flandern & die Niederlande auf der Frankfurter Buchmesse einen Namen machte, bringt schließlich sein Erzählstück *Brüder* auf die Bühne. Aufgewachsen mit sechs älteren Brüdern, gibt es viele Begebenheiten zu erzählen, in denen sich sein Publikum seit 15 Jahren wiederfindet. Gemeinsam mit der Sängerin Esmé Bos und dem Musiker Bart Voet wurde für das international renommierte Kunstfestival Watou 2017 eine neue Fassung entwickelt, aus der an diesem Nachmittag Ausschnitte zu erleben sind.

Autoren

Fikry El Azzouzi (siehe Seite 18)

Gerbrand Bakker (siehe Seite 19)

Bart Moeyaert (siehe Seite 26)

Gustaaf Peek (siehe Seite 28)

Musikalische Begleitung

Die Sängerin **Esmé Bos** und der Musiker **Bart Voet** brachten gemeinsam mit Bart Moeyaert bereits das Programm *Café Geluk* (*Café Glück*) auf die Bühne, das dem Abschied von Moeyaert als Stadtschreiber von Antwerpen gewidmet war. Ihr Zusammenspiel wird in musikalischen Fachkreisen als „pur, berührend und entwaffnend“ geschätzt.

Lesung

Matthias Friedrich (siehe Seite 6)

Moderation

Barbara Wahlster (siehe Seite 6)

Ort: Deutsches Theater, Schumannstr. 13, 10117 Berlin

Eintritt: 8 € / erm. 6 €

Sonntag, 12.11.2017, 20.00 Uhr

Debütantensalon

Moderiert von Knut Elstermann, wird das Werk des Niederländers Gustaaf Peek im Debütantensalon gemeinsam mit den frischen Neuerscheinungen seiner deutschsprachigen KollegInnen Patricia Hempel, Lana Lux, Jovana Reisinger und Felix Schiller präsentiert.

AutorInnen

Gustaaf Peek (siehe Seite 28)

Patricia Hempel, Lana Lux, Jovana Reisinger, Felix Schiller

siehe <https://stadtlandbuch.de/event/debuetantensalon-2/>

Lesung

Matthias Friedrich (siehe Seite 6)

Moderation

Knut Elstermann

ist vor allem als Filmkritiker und Moderator bekannt. Seine Sendung *Zwölf Uhr mittags – das Filmmagazin* auf Radio Eins ist Legende, ebenso wie seine regelmäßige Berichterstattung von den Internationalen Filmfestspielen (Berlinale). Als Moderator arbeitet er zudem regelmäßig für den MDR, das rbb-Fernsehen und ARTE.

Ort: TAK Theater im Aufbau Haus, Prinzenstraße 85 F, 10969 Berlin

Eintritt: 8 € / erm. 6 €

Und zum Ausklang:

Dienstag, 14.11.2017, 18.00 Uhr

Vorstellung neuer Bücher

von Luc Bondy, Louis Paul Boon, Ross Thomas und Jan Wolkers

Der Alexander Verlag lädt in seine Räumlichkeiten ein und präsentiert u.a. zwei niederländischsprachige Neuerscheinungen.

In *Mein kleiner Krieg* schildert der flämische Autor Louis Paul Boon als erklärter Alltagschronist seine Kriegserfahrungen und beschreibt auf eindringliche und erschütternde Weise den Kriegsalltag hinter der Front. Er erzählt vom täglichen Kampf ums Überleben, von Hunger und Angst, Bombenangriffen, Kohlendieben, Kriegsgewinnlern und dem Leben unter deutscher Besatzung – dem „kleinen Krieg“ der kleinen Menschen.

Außerdem erstmals auf Deutsch zu lesen gibt es den modernen Klassiker der niederländischen Literatur, *Kurzes Amerikanisch* von Jan Wolkers. Unter dem Titel *Kort Amerikaans* 1962 in den Niederlanden erschienen, machte das Buch aus dem talentierten Bildhauer Wolkers auf einen Schlag einen erfolgreichen Schriftsteller. Der Roman rief Entsetzen und Bewunderung hervor und avancierte schnell zu einem Klassiker der niederländischen Literatur. Erzählt wird die Geschichte einer Entfremdung unter der Besatzungsherrschaft der Deutschen in Südholland, im Jahr 1944.

Weiterhin werden die Neuerscheinungen *In die Luft schreiben* von Luc Bondy und *Mordida-Manns* von Ross Thomas vorgestellt.

Näherer Informationen:

<https://stadtlandbuch.de/event/neue-buecher-von-luc-bondy-louis-paul-boon-ross-thomas-und-jan-wolkers/>

Ort: Alexander Verlag Berlin, Fredericiastraße 8, 14050 Berlin

Eintritt: frei

Hintergrundinformationen

Fikry El Azzouzi (FL)

geboren 1978 in Temse, Belgien, ist ein flämischer Autor marokkanischer Herkunft. Er machte sich einen Namen als Kolumnist und Dramatiker und wurde u.a. mit dem Autorenpreis für Theaterkunst 2013 ausgezeichnet. 2010 erschien sein Debütroman *Het Schapenfeest* (*Das Schafsfest*) 2014 folgte die Novelle *De handen van Fatma* (*Fatmas Hände*). El Azzouzi gehört zu den wichtigen politischen Stimmen seines Landes. Er lebt in der Nähe von Antwerpen. Im DuMont Verlag erschien bisher sein Roman *Wir da draußen* (2016). Für diesen Roman und sein Theaterstück *Reizen Jihad* (*Reisen Dschihad*) gewann er den renommierten *Arkprijs van het Vrije Woord*.



Fikry El Azzouzi (Foto: Frederik Buyckx)

Veröffentlichungen im DuMont Verlag:

2016 *Wir da draußen*. Roman
2017 *Sie allein*. Roman

www.dumont-buchverlag.de/autor/fikry-el-azzouzi/

Fikry El Azzouzi: *Sie allein*

Roman. Aus dem Niederländischen von Ilja Braun. ISBN 978-3-8321-9580-9. Erschienen am 12. Oktober 2017.

In der Küche des Restaurants, das Eva mit ihrem Freund in Brüssel betreibt, arbeitet Ayoub, ein junger Mann marokkanischer Herkunft. Er wirkt intelligent, wach, interessant, aber wie aus einer anderen Welt; uneinschätzbar, fremd. Eva und er kommen sich näher und plötzlich so nah, dass beiden klar wird: Ihren weiteren Weg wollen sie zusammen gehen. Trotz vieler Verdächtigungen, Vorurteile, Widerstände. Neu anfangen.

Sie allein erzählt die berührende Geschichte von zwei Menschen, die zusammenfinden – vor dem Hintergrund einer Gesellschaft, die auseinanderfällt. Denn während die beiden ein Paar werden, gleitet ihr Land ab in einen Strudel aus islamistischem Terror, rechter Gewalt und einem politischen Populismus, der plötzlich wieder Menschen zweiter Klasse erzeugt. Fikry El Azzouzi zeigt einmal mehr, dass er die brisanten Themen unserer Zeit in mitreißende, beklemmende Literatur verwandeln kann. *Sie allein* ist ein kraftvoller, hochaktueller Roman, der in Belgien gerade für Furore sorgt.



„Eine hellsichtige Analyse über ein Europa zwischen aggressivem Rechtspopulismus und fundamentalistischer Gefahr.“

Hintergrundinformationen

Gerbrand Bakker (NL)

geboren 1962 in Wieringerwaard, studierte niederländische Sprachwissenschaft in Amsterdam. Er ist Autor eines etymologischen Wörterbuchs der niederländischen Sprache und des Jugendromans *Birnbäume blühen weiß* (Patmos 2004). Sein Debütroman *Oben ist es still* wurde u. a. mit dem hochdotierten IMPAC Dublin Literary Award ausgezeichnet, mittlerweile in etwa 35 Sprachen übersetzt und in fast 20 Ländern veröffentlicht.



Gerbrand Bakker (Foto: Fossen)

Veröffentlichungen im Suhrkamp Verlag:

2010	<i>Oben ist es still</i> . Roman
2010	<i>Birnbäume blühen weiß</i> . Roman
2011	<i>Tage im Juni</i> . Roman
2012	<i>Komische Vögel</i> . Tiertagebuch
2012	<i>Der Umweg</i> . Roman
2016	<i>Jasper und sein Knecht</i> . Autobiografie

www.suhrkamp.de/autoren/gerbrand_bakker_7252.html
<https://gerbrandbakker.wordpress.com/>

Gerbrand Bakker: *Jasper und sein Knecht*

Roman. Aus dem Niederländischen von Andreas Ecke. ISBN: 978-3-518-42550-3. Erschien 2016.

Ein erfolgreicher niederländischer Romanautor kauft ein altes Haus in der Eifel und lässt sich dort mit seinem Hund Jasper nieder. Die Holzöfen ziehen bei Nieselregen schlecht; den Pansen, den der jagende Nachbar für Jasper vorbeibringt, riecht man im ganzen Haus; der Hund ist von ähnlich schwierigem Charakter wie sein Herr, der sich als „von Natur aus depressiv“ beschreibt.

Warum einen das alles so in den Bann zieht, dass man nicht mehr aufhören möchte zu lesen? Weil Gerbrand Bakker seine Aufzeichnungen subtil verknüpft mit den Erinnerungen an früher, an Opa Bakker und den Bauernhof der Eltern, den verunglückten kleinen Bruder, berufliche Wege und Irrwege, schräge und erhebende Preisverleihungen. Und weil er ein Meister im Einfangen von Stimmungsnuancen ist.

Entschleunigend und weise, ohne zu belehren: Gerbrand Bakker schreibt über ein Jahr in der Eifel, über ein Jahr im Leben eines Mannes, der in Romanen wie *Oben ist es still* die Seelen der Menschen auslotet und sich nun einen Blick ins eigene innere Erleben erlaubt – mit packender Ehrlichkeit und unschlagbar trockenem Humor.

„*Jasper und sein Knecht* erzählt eindringlich und genau von einem Mann und seinem Ringen mit einer peinigenden Krankheit und daneben immer wieder auch von einem stillen Glück“ (Holger Heimann, ORF)



Hintergrundinformationen

Michael Bijns (FL)

Jahrgang 1990, wuchs in Antwerpen als Sohn einer Prostituierten auf. Er studierte in Brüssel Theaterwissenschaft, um dann mit *Cinderella* den Roman seines Lebens zu schreiben, der in Belgien und in den Niederlanden zu einer Sensation wurde. Mit seiner Mutter Iris Vandamme ging er gemeinsam auf Lesereise. Michael Bijns lebt heute in Brüssel und Amsterdam.



Michael Bijns (Foto: Marco Mertens)

Veröffentlichungen im Atrium Verlag:

2017 *Cinderella*. Roman

www.atrium-verlag.com

www.politycki-partner.de/de-784-michaelbijnscinderella

Michael Bijns: *Cinderella*

Roman. Aus dem Niederländischen von Heike Baryga. ISBN 978-3-85535-021-6. Erschienen 8. September 2017.

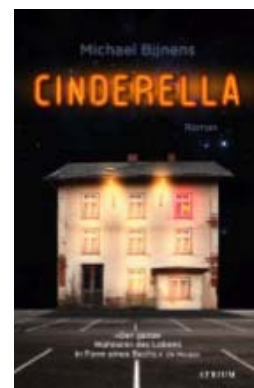
Der Sohn einer Prostituierten zu sein ist kein leichtes Erbe, doch Michael Bijns macht daraus Literatur. In seinem Roman *Cinderella* kauft der Protagonist kurzer Hand das Bordell, in dem seine Mutter arbeitet und wird dort Geschäftsführer. Unglaublich und fast wie im wahren Leben. In Belgien und den Niederlanden ist dem Autor mit seinem Debüt auf Anhieb ein großer Erfolg gelungen.

In einem Industriegebiet in Antwerpen steht das Bordell Cinderella an der Kreuzung von Paradiesstraße und Friedhofsweg. Hier arbeitet Michael Bijns' Mutter als Prostituierte, während ihr Sohn alles daransetzt, sie aus diesem Milieu herauszuholen. Doch sie weigert sich beharrlich, einer anderen Arbeit nachzugehen. Nach zahllosen und ebenso verzweifelten wie vergeblichen Überzeugungsversuchen kauft Bijns schließlich das Bordell, um als Geschäftsführer ab sofort die Geschicke seiner Mutter selbst in die Hand zu nehmen.

Inspiziert von seiner eigenen Kindheit und Jugend, erzählt der junge belgische Autor Michael Bijns humorvoll und mit einer Wucht, wie sie nur das Leben selbst erzwingt. In *Cinderella* beschreibt er die ungewöhnliche Mutter-Sohn-Beziehung zweier eigenwilliger Individuen, deren Lebensentwürfe nicht unterschiedlicher sein könnten. Das Einzige, was sie verbindet, ist die Gewissheit: „Deine Mutter ist die wichtigste Frau in deinem Leben. Sie ist nicht nur dein Ursprung, sondern auch deine Bestimmung.“

„Der ganze Wahnsinn des Lebens in Form eines Buchs.“ (De Morgen)

„Diese Geschichte ist derart faszinierend, dass man die Seiten förmlich verschlingt.“ (Cutting Edge)



Hintergrundinformationen

Jan Brokken (NL)

wurde 1949 geboren und wuchs als Sohn eines Pfarrers in Rhoon auf. Seine Eltern waren kurz vor seiner Geburt aus Indonesien zurückgekehrt. Brokken studierte Politikwissenschaften in Bordeaux, arbeitete für die Zeitungen *Trouw* und *Haagse Post* und gehört zu den wichtigsten Schriftstellern der Niederlande. 1985 debütierte er mit dem Roman *De provincie* und hat seitdem ein vielfach preisgekröntes Werk vorgelegt, das neben Romanen und Erzählungen literarische Sachbücher umfasst, in denen sich seine vielen Reisen niederschlagen. Jan Brokken lebt in Amsterdam und an der französischen Atlantikküste. Seine Bücher erscheinen in elf Sprachen.



Jan Brokken (Foto: Merlijn Doomernik)

Veröffentlichungen im Kiepenheuer & Witsch / KiWi-Verlag:

2015 *Die Vergeltung*. Roman

www.kiwi-verlag.de/autor/jan-brokken/1667/

Jan Brokken: *Die Vergeltung*

Sachbuch. Aus dem Niederländischen von Helga van Beuningen. ISBN 978-3-462-04725-7. Erschienen September 2015.

Eine eindrucksvolle minutiöse Rekonstruktion eines dramatischen Vorfalles, der sich am 10. Oktober 1944 in dem von den Deutschen besetzten Dörfchen Rhoon ereignete und der die Dorfgemeinschaft bis heute spaltet.

Im von der Wehrmacht besetzten niederländischen Dorf Rhoon findet ein deutscher Soldat am 10.10.1944 den Tod. Die folgende Vergeltungsmaßnahme ist entsetzlich: Sieben Männer aus dem Dorf werden hingerichtet, ihre Frauen und Kinder vertrieben, ihre Häuser in Brand gesteckt. Warum dieser Anschlag auf den Soldaten? Oder war es doch „nur“ ein Unfall? Jan Brokken geht mit detektivischem Spürsinn einem Ereignis auf den Grund, das den Dorfbewohnern bis heute keine Ruhe lässt.

Er hat für sein Buch Interviews mit 185 Zeitzeugen geführt, hat Prozessakten eingesehen und rekonstruiert minutiös die Ereignisse aus dem Oktober 1944. Alle Beteiligten – vom Wehrmachtsschiffskapitän bis zum kleinen Fabrikarbeiter, der im Untergrund gegen die Besatzer agitiert – haben ihre eigenen und sehr unterschiedlichen Motive, die der Autor nach und nach freilegt und geschickt montiert. Die Suche nach der Wahrheit gerät zur kriminalistischen Recherche. So entsteht das Bild eines Dorfes in Zeiten des Krieges, in dem persönliche Interessen und Ressentiments den Alltag bestimmen und die bis in die Gegenwart hinein fortwirken.

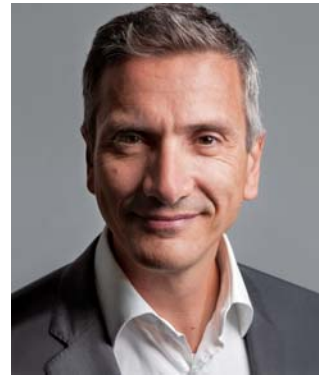


„Liest sich wie ein Krimi der allerbesten Sorte. Und das Erstaunliche ist: Es ist alles so passiert.“ (Geert Mak)

Hintergrundinformationen

Philip Dröge (NL)

ist ein niederländischer Autor von historischen Büchern. Er schreibt für verschiedene Zeitungen und tritt regelmäßig im Radio und im Fernsehen auf in Diskussionsrunden zu geschichtlichen und geographischen Themen. Seine Bücher über den Vulkan Tambora und das Miniaturland Moresnet waren Bestseller in den Niederlanden.



Philip Dröge (Foto: Anne van Gelder)

Veröffentlichungen im Piper Verlag:

2017 *Niemandsland*. Sachbuch

www.piper.de/autoren/philip-droege-4944

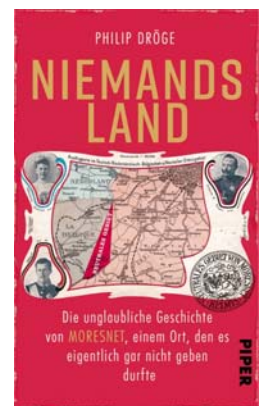
www.philipdroege.nl/

Philip Dröge: *Niemandsland*

Sachbuch. Aus dem Niederländischen von Christiane Burkhardt. ISBN: 978-3-492-05831-5. Erschienen April 2017.

1816 fiel ein kleines Stückchen Land in der Nähe von Aachen zwischen alle Stühle: Sowohl Preußen als auch die Vereinigten Niederlande beanspruchten das Gebiet für sich, und man konnte sich partout nicht einigen, weil ausgerechnet dort eine wirtschaftlich bedeutsame Zinkmine lag.

So kam es zu einem phantastischen Provisorium, das über hundert Jahre währen sollte – einem 3,4 Quadratkilometer großen Mikro-Land namens „Neutral-Moresnet“ mit zunächst 256 Einwohnern, von denen keiner so richtig wusste, wohin man eigentlich gehörte. Moresnet wurde zu einem Eldorado für Schmuggler, Abenteurer und Träumer aller Couleur, bis es im Ersten Weltkrieg von den Deutschen besetzt und 1919 dann Belgien zugeschlagen wurde. Eine unglaublich skurrile Geschichte, charmant und humorvoll erzählt.



„An diesen Ort zu erinnern, ist das Verdienst von Philip Dröge. Nebenbei ist seine Geschichte sehr aktuell. Er fragt, wie die Zugehörigkeit zu einer Nation das eigene Denken, das Fühlen bestimmt. Seine Antwort: Es spiele keine Rolle, woher man kommt, sondern wer man ist.“ (NDR Bücherjournal)

Hintergrundinformationen

Annemieke Hendriks (NL)

wurde 1956 in Den Haag geboren und ist freie Journalistin und Buchautorin. Nach dem Studium der Soziologie lehrte sie an einer Hochschule für Journalistik und arbeitete mehrere Jahre für das nationale Filmarchiv der Niederlande. Seit fünfundzwanzig Jahren publiziert die Niederländerin Bücher, Reportagen, Interviews und Analysen zu Themen aus Politik, Kultur und Gesellschaft, mit den Schwerpunkten Deutschland sowie Mittel- und Osteuropa. Ihre Artikel erscheinen vor allem in niederländischen, aber auch in belgischen, deutschen und europäischen Medien. Sie lebt und arbeitet in Berlin und Amsterdam.



Annemieke Hendriks
(Foto: David Ausserhofer)

Veröffentlichungen im be.bra verlag:

2017 *Tomaten. Die wahre Identität unseres Frischgemüses.*
Eine Reportage

www.bebraverlag.de/autoren/autor/710-annemieke-hendriks.html

Annemieke Hendriks: *Tomaten. Die wahre Identität unseres Frischgemüses.* Eine Reportage

Sachbuch. ISBN 978-3-89809-139-8. Erschienen September 2017.

Mehr als sieben Jahre lang verfolgte die Journalistin Annemieke Hendriks den Lebensweg der Tomate vom Samen bis zum Supermarkt. Dabei reiste sie kreuz und quer durch Europa und geriet mitten hinein in die bizarre Welt des globalisierten Nahrungsmittelmarkts.

Im Gespräch mit Züchtern, Lobbyisten, Umweltschützern und anderen Experten stellte sie Fragen, die jeden von uns angehen: Woher kommt eigentlich das Frischgemüse, das wir täglich kaufen? Unter welchen Bedingungen wird es angebaut? Ist regional immer nachhaltig? Schmecken deutsche oder österreichische Tomaten anders als holländische? Gibt es wirklich „Gen-Tomaten“?

Die Welt der Tomaten ist voller Geschichten über mächtige Konzerne und kleine Familienbetriebe, über findige Großhändler und engagierte Einzelkämpfer, über kleine Schummeleien und große Ungerechtigkeiten – und sie ist voller hartnäckiger Mythen und unbequemer Wahrheiten.



„Vielleicht kann nur eine Niederländerin so ein Buch schreiben. (...) Hendriks arbeitet minutiös die Gerüchte und Irrtümer um eins der meist verbreiteten Nahrungsmittel ab.“ (Westfälischer Anzeiger)

Hintergrundinformationen

Stefan Hertmans (NL)

wurde geboren 1951 und gilt als einer der wichtigsten niederländischsprachigen Autoren der Gegenwart. Hertmans publizierte neben mehreren Prosawerken über ein Dutzend Lyrikbände, Essaysammlungen zu kulturellen und philosophischen Themen sowie Theaterstücke. 1994 wurde sein erstes Bühnenstück *Kopnaad* am Kaaitheater in Brüssel uraufgeführt, sein neues Stück *Antigone in Molenbeek* hat dort im Oktober 2017 Premiere. In seinem enthusiastisch gefeierten Buch *Der Himmel meines Großvaters* (2014) rekonstruiert anhand hinterlassener Notizhefte und Tagebücher die Biografie seines Großvaters. Sein Werk wurde vielfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem Preis der Flämischen Gemeinschaft für Prosa. Für *Der Himmel meines Großvaters* erhielt er 2014 den *AKO Literatuurprijs* und *De Gouden Uil*.



Stefan Hertmans
(Foto: Michiel Hendryckx)

Veröffentlichungen im Carl Hanser Verlag:

2014 *Der Himmel meines Großvaters*. Roman
2017 *Die Fremde*. Roman

www.stefanhertmans.be/de

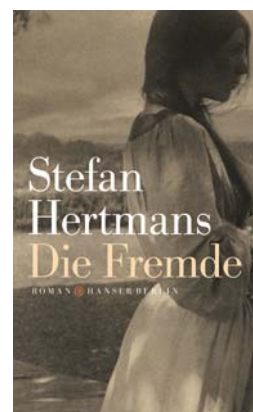
www.hanser-literaturverlage.de/autor/stefan-hertmans/

Stefan Hertmans: *Die Fremde*

Roman. Aus dem Niederländischen von Ira Wilhelm. ISBN 978-3-446-25469-5. Erschienen Februar 2017.

Sie wählt die Freiheit und wird zur Verfolgten. In seinem neuen Roman spürt Stefan Hertmans dem Leben einer Frau aus dem elften Jahrhundert nach, als im Zeichen des Kreuzes der erste Heilige Krieg geführt wurde. Der Meister der literarischen Recherche erzählt eine tausend Jahre alte Geschichte von verstörender Aktualität.

Monieux, nördlich des Mont Ventoux gelegen, ist schon lange seine zweite Heimat, als Stefan Hertmans erfährt, dass sein lavendelduftendes Paradies vor tausend Jahren Schauplatz eines Pogroms durch die ersten Kreuzritter war. Unter den Überlebenden, das bezeugt ein in Kairo gefundenes Dokument, war eine junge Frau christlicher Herkunft. Diese Figur lässt Hertmans nicht mehr los. Er begibt sich auf Spurensuche, tastet sich als reflektierender und plastisch ausmalender Erzähler an dieses Leben heran. Vigdis heißt bei ihm die Frau, die für die Liebe zum Sohn des Rabbi ihre Existenz aufs Spiel setzt und zu Hamutal wird, die alles verliert und ganz allein nach Jerusalem aufbricht. Mit seiner grandiosen literarischen Rekonstruktion dieser Geschichte von Liebe, Gewalt und religiöser Verfolgung ist Stefan Hertmans ein erschreckend gegenwärtiger Roman gelungen.



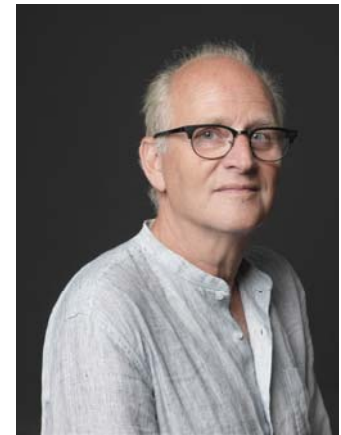
„In seinem historischen Roman überbrückt Stefan Hertmans mühelos tausend Jahre: *Die Fremde* erzählt die Geschichte einer Flucht zur Zeit der Kreuzzüge und ist von brisanter Aktualität.“ (FAZ)

„Eine große Erzählung“ (Deutschlandfunk)

Hintergrundinformationen

Herman Koch (NL)

Herman Koch, geboren 1953 in Arnhem, hatte seinen internationalen Durchbruch mit seinem Roman *Angerichtet* (2010), der in 37 Sprachen übersetzt wurde und in vielen Ländern auf der Bestsellerliste stand, auf der SPIEGEL-Bestsellerliste genauso wie in den Top Ten der New York Times. *Angerichtet* wurde unter dem Titel *The Dinner* mit Richard Gere und Laura Linney fürs Kino verfilmt. Herman Kochs Werke zeichnen sich durch schwarzen Humor und einen sezierenden Blick auf die Bürgerlichkeit der Gesellschaft aus. Seine Protagonisten sind oftmals psychotische Männer, die in der Mitte ihres Lebens stehen und aus Frustration über die Monotonie und Langeweile des Alltags, ihrem Umfeld zynisch und böse gegenüber treten. Die Versuche, aus diesem Alltag auszubrechen, sind in der Regel erfolglos. Bei Kiepenheuer & Witsch erschien zuletzt sein Roman *Sehr geehrter Herr M.*



Herman Koch (Foto: Annaleen Louwes)

Veröffentlichungen im Kiepenheuer & Witsch / KiWi-Verlag:

2010	<i>Angerichtet</i> . Roman
2011	<i>Sommerhaus mit Swimming-Pool</i> . Roman
2013	<i>Odessa Star</i> . Roman
2015	<i>Sehr geehrter Herr M.</i> Roman

www.kiwi-verlag.de/autor/herman-koch/1300

Herman Koch: *Der Graben*

Roman. Aus dem Niederländischen von Christiane Kuby und Herbert Prost. ISBN: 978-3-462-05082-0. Erscheint 2018.

In seinem neuen Roman zeigt uns Bestsellerautor Herman Koch Amsterdam aus einer ganz neuen Perspektive: aus der seines notorisch eifersüchtigen Bürgermeisters. Und mit ihm blicken wir nicht nur in dessen persönlichen Abgründe, sondern – ganz nebenbei – auch in die des Politikbetriebs.

Robert Walter ist ein erfolgreicher Mann. Er ist Bürgermeister von Amsterdam, beliebt, jovial und volksnah. Er ist mit einer Südländerin verheiratet, die beiden haben eine fast erwachsene Tochter. Aber Robert Walter traut dem Glück nicht. Vielleicht trägt ja der schöne Schein? Vielleicht hat Gattin Sylvia ein Verhältnis? Ausgerechnet mit seinem Konkurrenten, dem sterbenslangweiligen Maarten van Hoogstraten? Robert kann es nicht lassen, immer wieder kreisen seine Gedanken um diese Frage. Jedes noch so kleine Detail im Verhalten seiner Frau und des angeblichen Nebenbuhlers wird geradezu manisch begutachtet und interpretiert. Auch sonst läuft es nicht gerade rund für Robert: Seine greisen Eltern kündigen an, trotz guter Gesundheit selbstbestimmt aus dem Leben zu scheiden, eine Journalistin wühlt in Roberts Vergangenheit und fördert Erstaunliches zutage. Mit scharfem Blick und bissigem Humor zeichnet Herman Koch in seinem neuen Roman das Bild eines Getriebenen, der nicht eher ruht, bis er den Ast, auf dem er sitzt, auch wirklich durchgesägt hat. Dabei wird kein aktuelles Thema, kein gesellschaftliches Tabu ausgelassen: ein echter Koch eben.



„Herman Koch ist in kürzester Zeit einer meiner Lieblingsautoren geworden.“ (Stephen King)

Hintergrundinformationen

Bart Moeyaert (FL)

Bart Moeyaert wurde 1964 als jüngster von sieben Brüdern in Brügge geboren. Sein Debüt veröffentlichte er 1983, mit nur 19 Jahren. In seinem Heimatland Belgien vielfach ausgezeichnet, erhielt er für seinen Roman *Bloße Hände* 1998 auch den Deutschen Jugendliteraturpreis. Weitere internationale und nationale Preise folgten, u. a. 2006 für *Brüder* (LUCHS von der ZEIT und Radio Bremen) und 2009 für seine Geschichtensammlung *Mut für drei* (nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis). Moeyaert war bereits fünf Mal für den Hans Christian Andersen-Preis, den „kleinen Nobelpreis“ der Kinder- und Jugendliteratur, und 14 Mal für den Astrid Lindgren Memorial Award nominiert. Sein Werk wurde in 21 Sprachen übersetzt. Der Autor lebt seit 1985 in Antwerpen und unterrichtet Creative Writing an der dortigen Royal Art School. Er schreibt außerdem Lyrik und Theaterstücke und übersetzt aus dem Deutschen, Englischen und Französischen. Moeyaert war künstlerischer Leiter des Gastauftritts Flanderns und der Niederlande auf der Frankfurter Buchmesse 2016.



Bart Moeyaert (Foto: Diego Franssens)

Veröffentlichungen im Carl Hanser Verlag:

2006	<i>Brüder</i>
2008	<i>Mut für drei</i>
2010	<i>Du bist da, du bist fort</i>
2013	<i>Wer ist hier der Chef?</i>
2013	<i>Hinter der Milchstraße</i>
2016	<i>Du und ich und alle anderen Kinder</i>

www.bartmoeyaert.com

www.hanser-literaturverlage.de/autor/bart-moeyaert

Bart Moeyaert und sein Erzählstück *Brüder*

Bei seiner Veröffentlichung im Jahr 2000 schien Bart Moeyaerts Buch *Broere* (*Brüder*) sofort den Nerv der Zeit zu treffen: In den Geschichten, die der Autor über sich, seine sechs älteren Brüder, seine Mutter, seinen Vater und seine Großmutter erzählte, erkennen sich viele Leser wieder. Das Buch wurde zum modernen Klassiker, mehrfach ausgezeichnet, in sechs Sprachen übersetzt und in verschiedenen Fassungen veröffentlicht – zuletzt 2017 mit Illustrationen von Bart Moeyaert selbst.

Das darauf basierende Erzählstück *Brüder* brachte Moeyaert über vier Spielzeiten in verschiedenen Theatern und kulturellen Zentren in Flandern und den Niederlanden zur Aufführung. Auch auf der Bühne trifft und berührt das zuweilen unwiderstehlich lustige Porträt einer ungewöhnlichen Kindheit sein Publikum. Mehr als 15 Jahre nach dem Start des Programms *Brüder* erarbeitete Bart Moeyaert 2017 gemeinsam mit der Sängerin Esmé Bos und dem Musiker Bart Voet für das international renommierte Kunstfestival Watou (Westflandern) die Fassung *Brüder 2.0*. Neben den sieben Brüdern versammelt sich nun noch mehr Volk am Tisch: Väter und Mütter und Geliebte. Das Erzählstück entwickelte sich zu einer Reise in Geschichten und Musik – *down the memory lane*.



Die sieben Brüder Moeyaert, 1971 (Foto: privat)

Hintergrundinformationen

Margriet de Moor (NL)

Margriet de Moor, 1941 in Noordwijk geboren, gehört zu den bedeutendsten niederländischen Autoren der Gegenwart. Bereits ihr erster Roman *Erst grau dann weiß dann blau* (Hanser, 1993) wurde ein sensationeller Erfolg. Heute sind ihre Romane und Erzählungen in alle Weltsprachen übersetzt. Ihre Bücher wurden für namhafte niederländische und internationale Preise nominiert, 1991 erhielt sie den AKO-Literaturpreis. Ihr Werk erscheint bei Hanser, zuletzt *Der Maler und das Mädchen* (Roman, 2011), *Mélodie d'amour* (Roman, 2014) und *Schlaflose Nacht* (2016). Margriet de Moor lebt in Amsterdam.



Margriet de Moor (Foto: John Foley-Opale-Leemage)

Veröffentlichungen im Carl Hanser Verlag:

1993	<i>Erst grau dann weiß dann blau</i> . Roman
1994	<i>Der Virtuose</i> . Roman
1996	<i>Ich träume also</i> . Erzählungen
1997	<i>Herzog von Ägypten</i> . Roman
2000	<i>Die Verabredung</i> . Roman
2002	<i>Kreuzersonate</i> . Roman
2006	<i>Sturmflut</i> . Roman
2008	<i>Der Jongleur</i> . Roman
2011	<i>Der Maler und das Mädchen</i> . Roman
2014	<i>Mélodie d'amour</i> . Roman
2016	<i>Schlaflose Nacht</i> . Roman
2018	<i>Von Vögeln und Menschen</i> . Roman

www.margriet-de-moor.de

www.hanser-literaturverlage.de/autor/margriet-de-moor/

Margriet de Moor: *Von Vögeln und Menschen*

Roman. Aus dem Niederländischen von Helga van Beuningen. ISBN: 978-3-446-25819-8. Erscheint 2018.

Ein Roman über drei starke Frauen. Eine, die einen Mord begeht. Eine, die ein falsches Geständnis ablegt. Und eine, die in der Mitte des Lebens Rache nimmt für ein lange zurückliegendes Unrecht. Spannend, dicht und unglaublich raffiniert erzählt.

Vor dem Amsterdamer Hauptbahnhof klafft eine tiefe Baugrube. Auf dem schmalen Steg davor begegnen sich zwei Frauen. Schreiend beginnt die jüngere auf die ältere einzuschlagen, bis diese in die Grube stürzt und den Tod findet. Seit ihrer Kindheit hat Marie Lina den Gedanken an Rache im Herzen getragen, an diesem Tag bricht er sich Bahn. Marie Linas Mann ist Vogelvertreiber am Flughafen Schipol, sie führen eine gute Ehe. Doch die alte Wut seiner Frau konnte er nicht vertreiben. Warum hat Marie Linas Mutter damals einen Mord gestanden, den sie nicht begangen hat? Warum handeln wir so, wie wir handeln? *Von Vögeln und Menschen* zeigt Margriet de Moor auf dem Höhepunkt ihrer psychologischen und erzählerischen Meisterschaft.

„In de Moors Prosa herrscht ein Gefühl von Schicksalhaftigkeit, das in der zeitgenössischen Literatur seinesgleichen sucht.“ (Vrij Nederland)

„Ein Wunderwerk an Sprache, Bildern und Farben.“ (De Limburger)

Hintergrundinformationen Gustaaf Peek (NL)

wurde 1975 geboren. Nach seinem Anglistikstudium in Leiden veröffentlichte er Erzählungen und Gedichte in Literaturzeitschriften 2006 erschien sein erster Roman *Armin* über einen jungen SS-Mann in einem deutschen Krankenhaus, gefolgt von *Dover* (2008) über das Schicksal von 58 chinesischen Flüchtlingen, die in einem Containerschiff ersticken. Für seinen dritten Roman *Ich war Amerika* (2010) erhielt er den *BNG Nieuwe Literatuurprijs* sowie den prestigeträchtigen *F.-Bordewijk-Preis*. *Göttin und Held*, ein Bestseller in den Niederlanden, ist sein vierter Roman und wurde für den *Libris Literatuur Prijs* nominiert. Zurzeit wohnt und arbeitet er in Amsterdam.



Gustaaf Peek (Foto: Maria Hermes)

Veröffentlichungen im DVA-Verlag:

2016 *Göttin und Held*. Roman

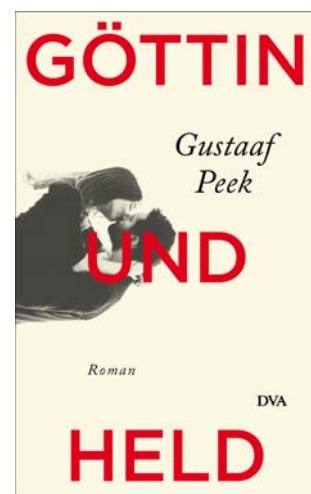
www.randomhouse.de/Buch/Goettin-und-Held/Gustaaf-Peek/DVA-Belletristik/e486369.rhd#vita

Gustaaf Peek: *Göttin und Held*

Roman. Aus dem Niederländischen von Nathalie Lemmens. ISBN: 978-3-421-04707-6. Erschienen August 2016.

**Am Puls einer Liebe – unmittelbar, ehrlich, leidenschaftlich
Was ist Liebe? Was ist Intimität? Ist es Selbstbetrug? Das Herz lässt sich nicht betrügen, aber der Mensch ist ein widersprüchliches Wesen – und nichts ist komplizierter als die Beziehung zwischen Mann und Frau.**

Dies ist die Geschichte von Tessa und Marius. Sie kennen sich ein Leben lang, manchmal sind sie zusammen, manchmal nicht; über Jahre hinweg treffen sie sich heimlich in Hotelzimmern. Ihre Beziehung hat viele Namen: Romanze, Affäre, Obsession. *Göttin und Held* erzählt ihre Liebe unverhüllt, vom Ende zurück zum Anfang – von der letzten Berührung zum ersten Treffen, vom letzten Wort zum ersten Blick. Ein offener, ergreifender Roman über das mysteriöse Wesen der Liebe, in den Niederlanden ein Bestseller.



„Surreale Momente, tiefeschürfende innere Monologe, knisternde Erotik, heftiger Sex: Peeks vierter Roman hat allherhand zu bieten.“ (General-Anzeiger)